

Zeitschrift: Schweizer Frauenblatt : Organ für Fraueninteressen und Frauenkultur
Herausgeber: Bund Schweizerischer Frauenvereine
Band: 17 (1935)
Heft: 21

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 11.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Montana-Bernola, durch deren Gründung die Gesamtzahl der Sektionen auf 42 mit ca. 3800 Mitglieder angewachsen ist. Dem Bericht war weiter zu entnehmen, daß sich das Gebiet des S. B. N. G. im vergangenen Jahre in ruhiger Weise abgewandelt hat, daß jedoch im allgemeinen ein steigendes Interesse für seine Ziele wahrgenommen werden kann. Es folgten die Berichte über Rechnung, Versicherungsamt, Schriftschatz und Kassenbericht, sowie die Berichte des Zentralkomitees und der Sektionen, worunter hervorzuheben ist, daß Lausanne die nächste Delegiertenversammlung bei sich zu Gast haben wird, ferner daß das Zentralkomitee, welches alle drei Jahre zwischen der deutschen und der schweizerischen Kommission wechselt, für die nächste Amtsperiode 1933 bis 1934 ebenfalls in Lausanne einberufen wird.

Am Sonntag führte eine teilweise etwas verschlechte, aber doch sehr gelungene Fahrt die Teilnehmerinnen nach Yverdon. Dann ging es nach Unterlaken, wo ein gemeinsames Bankett nochmals alle Teilnehmerinnen vereinigte, die gegen Abend bei freudigem Sonnenchein und in jeder Beziehung betriebl. das gütliche Unterlaken verließen.

Schweizer Mission in Südafrika.

Am 8./9. Mai tagte die Delegiertenversammlung der Schweizermission in Bern. In den 60 Jahren ihres Bestehens ist sie zu einer bedeutenden Mission herangewachsen, arbeiten dort 105 unserer Landsleute mit großer Hingabe in Transvaal und Orange-Freistaat auf 23 Stationen. Sie unterhält mehrere Spitäler und Volkshäuser, in denen im Vortage allein im Jahr 1934 92.771 Konsultationen erteilt wurden.

Die Schularbeit umfaßt 145 Schulen mit 8192 Schülern. Wie überaus wichtig ist es, daß die junge Generation mit dem Worte Gottes bekannt gemacht, nebst der allgemeinen Schulbildung, und zu tüchtigen Menschen erzogen wird. Die Wohlfahrtsbewegung findet bei der Jugend begeisterten Anklang.

Das Blaue Kreuz dürfte einen sehr erfreulichen Fortschritt verzeichnen.

Die finanzielle Lage macht schwere Sorgen. Das Defizit beträgt noch Fr. 29.000.—, das bis Ende Juni gedeckt werden sollte. Jede Gabe zur Deckung derselben ist sehr willkommen, und kann auf das Höchstmaß von 11.700 einbezahlt werden. Die anwesenden Missionen berichteten über ihre Arbeit. Vor ihrer Abreise stehen mehrere Missionarinnen, alles Krankenpflegerinnen, darum wurde besonders hervorgehoben, wie sehr erwünscht Anmeldungen von Lehrerinnen wären, die den Ruf Gottes zum Missionsdienst vernommen haben.

Der Präsident, Herr R. A. F. Bonnard, schloß die harmonische Tagung mit bewegten Worten des Dankes.

Kleine Rundschau

Ganz nach Wunsch.

Aus Berlin wird gemeldet, daß bis Ende 1934 im Deutschen Reich 366,178 Ehelandsdarlehen geschlossen wurden. In den mit Ehelandsdarlehen geschlossenen Ehen sind denn auch im gleichen Zeitraum 143,571 Kinder geboren worden. Die Gesamtzahl der lebend geborenen Kinder im Jahr 1934 war um 213,000 größer als im Vorjahre. Von dieser Geburtenzunahme entfallen allein rund 130,000 (61 Prozent) auf Geburten in mit Ehelandsdarlehen geschlossenen Ehen.

Frauenarbeit im Gefängniswesen.

Der Bund der Frauenverbände Großbritanniens hatte es sich zum Ziel gesetzt, die Mitarbeit der Frau im Gefängniswesen zu erreichen. Eine Abordnung wurde zum Minister des Innern entsandt, welche darlegte, wie notwendig die Anstellung von Frauen in der Gefängnisinspektion ist. Und jetzt hören wir, daß beschlossen wurde, es sei einer der beiden neu geschaffenen Stellen in der obersten Leitung des Gefängniswesens einer Frau zu übertragen. Bekanntlich hat eine Engländerin, Elisabeth Fry, die ersten Reformen des damals gänzlich vernachlässigten Gefängniswesens in Europa angeregt und durchgeführt. Es mag wohl durch ihre Leistung schon der Grundabgesehen worden sein, daß Frauenleitung auf diesem Gebiete notwendig ist.

Versammlungs-Anzeiger

Bern: Der Verein bernischer Studentinnen veranstaltet einen gemütlichen Abend am 27. Mai, 20.15 Uhr, im „Zabern“, und lädt dazu die Vereingenen Berner Studentinnen ein. Programm: Prolog, verschiedene Veranstaltungen geistlicher Art und Beantwortung von beruflichen Fragen aus Studentinnenkreisen durch die Akademikerinnen.

Redaktion.

Allgemeiner Teil: Emmi Bloch, Büchli, Zimmerstr. 25, Telefon 32.203.
 Spezialteil: Anna Dergos-Süder, Büchli, Freudenbergstr. 142, Telefon 22.608.
 Wohnheim: Helene David, St. Gallen.
 Manuskripte ohne ausstehendes Rückporto werden nicht angenommen, Anfragen ohne solches nicht beantwortet.

Helfen Sie uns,

das Frauenblatt noch mehr bekannt zu machen und ihm neue Abonnenten zu werben.

Wir sind Ihnen dankbar, wenn Sie diesen Abschnitt ausfüllen, ausfüllen und an unsere Administration Winterthur, Technikumstr. 83, einreichen wollten:

Senden Sie Probenummern des „Schweizer Frauenblatt“ an folgende Adressen, mit oder ohne Angabe meines Namens (das Erwünschte unterstreichen).

Adressen:

Unterschrift:

Das Frauenblatt - Reiselektüre

Denkt daran, daß unser Blatt an den Bahnbuchhandlungen von Arbon, Buchs, Chur, Frauenfeld, Herisau, Romanshorn, St. Gallen, Wil, Winterthur, sowie in den Kiosken in Basel, Bern, St. Gallen und Zürich erhältlich ist.

Gibt es den Freunden mit - auf Reisen liest man gern.

PER

Alles schimmert, alles blitzt, wo man PER dazu benützt!

HEINKE & CIE. A. G., BASEL

AUTOFRIGOR FRIGOMATIC

INDUFRIGOR A.G. ZÜRICH

TEL. 56.60

Eine Auswahl guter, alkoholfreier Wirt-schaften u. Gasthöfe

Arosa Orellihaus Nähe Bahnhof	Landquart Volkshaus Bahnhofnähe
Andeer Gasthaus Sonne Rheumabäder	Samaden Alkoholfr. Restaurant 2 Min. v. Bahnhof
Chur Rheinisches Volkshaus beim Oberer	St. Moritz Hotel Bellavai beim Bahnhof
Davos Volkshaus Graubündnerhof	Thusis Volkshaus Bahnhofnähe
Basel Batterie Alkoholfr. Café beim Wasserturm Schönste Rundblick Basels Tel. 21.438 A. & H. Keuerleber	Basel Tea-Room Turmhaus am Aeschenplatz A. & H. Keuerleber Heller, hoher Raum Geplagter Service Telefon 40.856
Bern-Daheim Alkoholfr. Restaurant Schöne Hotelzimmer Zeughausgasse 31 P. 1055 Y Tel. 24.929	SEEHOF HILTERFINGEN (Thunersee) Alkoholfr. Hotel-Restaurant Pensionspreise Fr. 8.50 bis 12.— Keine Trinkgelder. Telefon 92.26
BERN Zehendermätteli Reichenbachstr. 151 Schöner Spaziergang, Spezialität Strubli, Kleines Sali, Tel. 32.203. Familie Gasser-Gruber. P. 1200 Y	THUN Telefon 24.04 BLAU-KREUZ-HOF Alkoholfr. Restaurant Billige Essen und nette Zimmer mit mäßigen Preisen. P. 533 T
BERN Alkoholfr. Speise-Restaurant TRANSIT 1 Min. vom Bahnhof, Prima Kaffee mit belegten Brötchen. Tel. 24.012. H. Zweidler. P. 1176 Y	Preis pro Feld und pro Mal Fr. 4.— Anmeldungen für weitere Felder nehmen alle Publi- citas-Pillalen entgegen

Das 500 jährige Thermalbad der großen Heilertage.
 Gicht - Rheuma - Herz - Frauenleiden - Altersbeschwerden
Hotel Bad Pfäfers
 am Eingang zur Taminaschlucht
 Waldreich, staubfrei, geschützt, Arzt, Massent im Hotel, Ausflugs-
 ziele für Familien, Schulen, Geschäftsleute. Pension von Fr. 8.50
 an. Telefon Ragaz-Pfäfers 81.250. Prospekt durch die neue
 Direktion: S. Löttscher-v. Büren. P. 6043 Ch

KÜCHENARTIKEL u. -MASCHINEN
 in bewährter, extrastarker Ausführung bei
Schwabenland & Co. A.-G.
 Zürich
 St. Peterstr. 17
 Telefon 53.740 P. 149 Z

Maggi's
Lauch-Suppe

ist eine neue Sorte in Maggi's Suppenassortiment, die von einer großen Zahl von Hausfrauen gewünscht worden ist. Es ist eine vorzügliche, gut gebundene Suppe aus bestem Lauch, Weizengrieß, feinen Mehlen, und Kartoffeln. Der Lauch, eines unserer gesündesten Suppengemüse, gibt ihr kräftigen Gehalt und feinen Wohlgeschmack.

MAGGI'S SUPPEN

Kennzeichen: Name Maggi und gelb und rote Umhüllungen.

Sehr geehrte Hausfrau!

Zwieback wird heute noch nicht so geschätzt, wie es sein sollte. Man weiß nämlich oft nicht, wie man ihn essen soll. Meistens wird er so gegessen, wie er aus der Packung kommt. Mit Butter bestrichen ist er ein Leckerbissen, zu Tee eingenommen, regt er an und kräftigt. Zum Abendessen lassen sich mit Zwieback innert einer Minute herrliche Fruchtschnitten bereiten.

ZWIEBACK KLÄUI
 La Chaux-de-Fonds

1 kg Postpaket gegen Nachnahme 4 Fr.
 Probesendungen à 1 Fr. P. 17

Gesundheit bringt Lebensfreude!

Ob erholungsbedürftig nach Krankheit oder Operation, ob ferienbedürftig, Sie finden für kürzere oder längere Zeit in jeder Beziehung denkbar beste Unterkunft in komfortablen, Privathäusern an hervorragender schöner und milder Lage der Ostschweiz. Anfragen unter Chiffre B 18 an die Administration des Schweiz. Frauenblatt.

Hotz
A.G.
TEIGWAREN

sind Vorzüglich

EIER-MORNI
 500 Gr
 PAUL HOTZ
 Teigwarenfabrik A.G.
 WIL, Aargau

Inserate

für offene Stellen u. für Stellensuchende haben guten Erfolg im Schweizer Frauenblatt

Druckarbeiten
 besorgt vorteilhaft und gewissenhaft
 Buchdruckerei Winterthur A.G.

Bücherfreunden
 Wilm. Aug. Müller
 Schützenmattstr. 1, 1. Stock, Basel.
 P. 4850 C

Wer nicht infiziert wird berufen